

## Ein Braver Knabe.

---

In Holland wird die fast überall ganz flache Küste durch große Dämme — dort Deiche genannt — vor dem andringenden Meer geschützt. Diese Deiche müssen von den nächstliegenden Ortschaften aus sorgfältig in Stand gehalten und überwacht werden, denn schon ein kleiner Schaden an ihnen kann durch die hereinbrechende Wasserflut zu einem großen Unglück für die dahinterliegenden Dörfer werden.

Es sind jetzt einige Jahre her, da kehrte ein etwa zehnjähriger Knabe zur Abendzeit längs eines solchen Deiches zu seinem heimatlichen Dorfe zurück. Er war im nächsten Städtchen gewesen, um Arznei für seine Mutter zu holen, die krank und schwach im Bette lag. Während er eilig dahinschritt, um bald zu Hause zu sein, fiel sein Blick plötzlich auf eine kleine Öffnung im Deiche, durch welche Wasser rieselte. Erschrocken blieb er stehen. Er hatte wie alle Kinder in Holland sowohl in der Schule als auch im Hause oft davon gehört, eine wie große Gefahr selbst die kleinste, offene Stelle eines Deiches bedeute. Er wußte, wenn das Loch nicht gleich verstopft wurde, dann riß das Wasser schon in kurzer Zeit die Öffnung weiter und größer, bis die tosend nachdrängenden Fluten den ganzen Damm zerrissen und weggeschwemmt haben, um sich dann mit verheerender Wut auf das Land und die Ortschaften zu ergießen;